



Innerrhoden von der schönsten Seite gezeigt

Das Appenzellerland war Gastregion an der WEGA in Weinfelden

Das Appenzellerland präsentierte sich an der WEGA in Weinfelden als Gastregion. Am Samstagvormittag fand der offizielle Empfang der Gastregion mit Apéro und musikalischer Unterhaltung statt.

(cm) Vom 28. September bis 2. Oktober 2017 fand die Thurgauer Messe, die WEGA in Weinfelden statt. Als Gastregion war das Appenzellerland eingeladen. Der Stand auf dem Marktplatz inmitten des Festgeländes präsentierte das touristische Angebot im Appenzellerland wie auch kulinarische Spezialitäten. Am Samstagvormittag war offizieller Empfang der Gastregion mit Apéro und musikalischer Unterhaltung. «Fröhlich, sympathisch, freundlich, mit Zusammenhalt, so sind die Appenzeller», begrüßte Heinz Schadegg, Verwaltungsrats-Präsident der Wega Messe AG die Gastgeber aus dem Innerrhodischen. «Die Appenzeller sind beste Botschafter der ganzen Schweiz. Wichtige Traditionen werden gepflegt

und gelebt.» Bei Bergwanderungen im Alpstein geniesst der Präsident Schadegg die schöne Landschaft und lässt sich gerne von den freundlichen Bergwirten verwöhnen. Mit Freude stelle er beim Besuch in den Gaststätten Appenzells fest, dass die Innerrhoder auch etwas aus dem Kanton Thurgau importieren, nämlich den Süssmost und den Saft. Gemeinderat Walter Strupler wies auf die Vorzüge von Weinfelden und insbesondere die sehenswerte Messe hin. Guido Buob bedankte sich für die Einladung als Gastregion: «Es ist eine Ehre für uns. Und zugleich auch eine Verpflichtung, den Erwartungen gerecht zu werden. Wir wollen das Beste geben, um unsere Ferienregion und die verschiedenen Produkte den Thurgauern näherzubringen.» Mit dem wirkungsvollen Stand, den zuvorkommenden Degustantinnen, den verschiedenen Spezialitäten und der Appenzeller Musik wurde das Ziel sicherlich erreicht. Oder kurzum gesagt: Innerrhoden hat sich im Thurgau von der schönsten Seite gezeigt.



Der offizielle Empfang auf dem Marktplatz war gut besucht.

(Bild: Claudia Manser)